


11. Juni 2017 - Dreifaltigkeitssonntag

Ex 34, 4b.5.-6.8-9

In jenen Tagen stand Mose am Morgen zeitig auf und ging auf den Sinai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte. Der Herr aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin. Er rief den Namen Jahwes aus. Der Herr ging an ihm vorüber und rief: Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue. Sofort verneigte sich Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden. Er sagte: Wenn ich deine Gnade gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch mein Herr mit uns. Es ist zwar ein störrisches Volk, doch vergib uns unsere Schuld und Sünde, und lass uns dein Eigentum sein!



Immer und immer  
muss ich gewahr sein  
dass eine Wolke  
an mir vorbei zieht

Ich fühle Feuchtigkeit,  
Schatten,  
Kühle  
eindrucksvoll  
in der Wüste  
fröstelnd  
in europäischen Regionen

Eine Wettererscheinung  
faszinierend,  
spannend,  
bildhaft

Manchmal  
zieht mich die Wolke  
in einen Bann

Ich höre  
mit dem Ohr des Herzens  
was die Wolke spricht  
nicht als „Wunder“  
als Botschaft des Himmels  
in mein Herz geschrieben

Ich fühle um mich herum  
alles heilig  
Gott ganz nah

Anette Steinbach